

Der Integrationsfachdienst (IFD) des RehaVereins wurde im Jahr 1986 ins Leben gerufen, um psychisch kranken und schwerbehinderten Menschen Unterstützung im Arbeitsleben zukommen zu lassen. Die Dienste nannten sich damals Psychosoziale Dienste. Die Finanzierung erfolgt über das Integrationsamt des Landschaftsverbandes Rheinland in Köln.

Im Jahr 2001 wurde das Angebot erweitert um den Bereich Arbeitsvermittlung für schwerbehinderte Menschen. Bis 2004 waren die Arbeitsverwaltung und die Rentenversicherungsträger hier die vorrangigen Leistungsträger, danach übernahm ebenfalls das Integrationsamt die Strukturverantwortung und die Finanzierung für diesen Teilbereich der IFD-Tätigkeit.

Als Ergebnis von regionalen Bündelungsprozessen ist der IFD des RehaVereins heute Teil des IFD - Mönchengladbach, dem neben dem RehaVerein noch Träger zur Versorgung geistig- und körperbehinderter Menschen, blinder sowie gehörloser Menschen angehören. Hauptträger ist das Zentrum für Körperbehinderte.

Aktuelle Informationen und Ansprechpartner/innen finden Sie auf der Seite [www.ifd-mg.de](http://www.ifd-mg.de)